

Erst 1998 entdeckt – *Vriesea speckmaieri*, eine neue Bromelienart

Längst sind noch nicht alle Pflanzenarten der Erde bekannt. Mitarbeiter der Universität Wien tragen dazu bei, dass auch heute noch Arten neu entdeckt und beschrieben werden. So fand Manfred Speckmaier (Botanischer Garten) 1998 in einem Nebelwald Venezuelas eine bis dahin unbekannte Bromelie, die erst 2008 von Dr. Walter Till (Herbarium der Uni Wien) als *Vriesea speckmaieri* neu beschrieben wurde. Sie wird in der Bromeliensammlung des Botanischen Gartens kultiviert, kommt dort regelmäßig zur Blüte, und wird in Europa hier erstmals ausgestellt.

Geschichte einer Entdeckung

Auf dem Weg zu einem noch wenig erforschten Bergkamm der Küstenkordilliere Venezuelas zog ein bromeliengeschmücktes Gedenk-Kreuz M. Speckmaier und W. Meier in seinen Bann. In der Nähe entdeckten sie die zum Schmuck verwendete Art epiphytisch wachsend und unerreichbar hoch im Blätterdach des Nebelwaldes. M. Speckmaier fand jedoch einige herabgefallene Individuen. Eines davon blühte sogar. Ganz offensichtlich handelte es sich um eine *Vriesea*-Art. Eine nähere Bestimmung gelang nicht, und das aus gutem Grund. Es handelte sich um eine bis dahin unbekannte Art, die 2008 beschrieben und nach M. Speckmaier *Vriesea speckmaieri* benannt wurde.

Kurze Beschreibung der Art

Vriesea speckmaieri bildet Rosetten, bestehend aus je 13-17 glänzenden Blättern. Der bis zu 4,5 cm breite und 12-13 cm lange Blütenstand ist ungeteilt und zweizeilig angeordnet. Er setzt sich aus je ca. 9 Einzelblüten zusammen. Innerhalb des Blütenstandes stehen die Einzelblüten relativ locker.

Der Blütenstand erscheint durch die orange-roten Hochblätter und die gelblich-grünen Blüten zweifärbig. Diese Zweifärbigkeit ist der auffälligste Unterschied zur nahe verwandten Art *V. laxa*, deren Blüten und Brakteen einheitlich gelb sind und deren Blütenstände außerdem kaum die Blätter überragen.

B. Knickmann 2010

LITERATUR: TILL, W. (2008): *Vriesea speckmaieri* – a New Lower-altitude Cloud Forest Species from Northern Venezuela. Journal of the Bromeliad Society 58(6): 250-254.

Information erstellt im Rahmen der GSPC-Umsetzung in Österreich.